

Feuerwehr macht Druck

Ersatz für Löschgruppenfahrzeug ist nötig – Lange Lieferzeit

Lengdorf – Das Löschgruppenfahrzeug 16 der Freiwilligen Feuerwehr Lengdorf ist mittlerweile 26 Jahre alt. Da die Lieferzeit für ein neues Fahrzeug voraussichtlich zwei Jahre beträgt, möchte die Feuerwehr möglichst bald vom Gemeinderat die Zustimmung dafür erhalten.

Laut dem vom Gemeinderat abgesegneten Feuerwehrbedarfsplan soll ein Hilfeleistungslöschfahrzeug 20 als Ersatz her. Dieses dient als Löschfahrzeug im Zug, vor allem zur Personenrettung, Brandbekämpfung und für technische Hilfeleistung. Für die Ersatzbeschaffung sind gemäß der Finanzplanung für die Folgejahre insgesamt etwa 550 000 Eu-

ro veranschlagt.

Die Beschaffung wird von der Regierung von Oberbayern voraussichtlich in Höhe von 154 700 Euro bezuschusst, sofern es sich um ein neues beziehungsweise ein Vorführmodell handelt. Daher legte Bürgermeisterin Michèle Forstmaier dem Gemeinderat den Antrag vor, dass das Vergabeverfahren durchzuführen und begleitend ein Fachbüro für europaweite Ausschreibungen hinzugezogen werden solle.

Da machten Florian Bauer (FW) sowie die Feuerwehrler im Publikum große Augen. Denn es seien doch bereits mehrere Angebote eingeholt worden und man habe sich auch schon für eines davon ent-

schieden. Es handle sich hier um eine Grundsatzentscheidung, klärte Forstmaier auf. Erst danach könne man die Fahrzeugsuche offiziell aus schreiben und sich nach der korrekten Abwicklung des Verfahrens, inklusive potenzieller weiterer Einreichungen, in der nächsten Sitzung im Oktober offiziell für eines der Angebote entscheiden.

Das ging Bauer nicht schnell genug. Immerhin warte man bereits seit zwei Jahren. Reinhard Schatz (FW) meinte, dass da ein Monat hin oder her auch nichts mehr ausmache. Einstimmig stimmte der Gemeinderat dem Grundsatzbeschluss zur Anschaffung eines neuen Hilfeleistungsfahrzeugs zu. 15